



**A K T U E L L.
I N F O R M A T I V.
O B J E K T I V !**

Erscheinung Vierteljährlich.

Lienz, im Dezember 1986

01. Gründung des Ostt. D. u. GFC.
02. Neuer Händegleiter Erlaß.
03. Letzter SOPI - Kurs.
04. Fluglehrer Seminar.
05. Beiträge für das Jahr 87.
- 06.
- 07.
08. Nächster Fliegertreff
09. Last News / Was Wann Wo
10. Sicherheitsecke

Herausgeber: Ostt. D. u. GFC.

Redaktion: Girstmair Bruno

Gleitschirm R.: Blasisker Josef

Kopien: Eigen

Auflage: 100 Stück

Info Schluß: 20. März 1986

Kummer Nummer: 04852 / 5539

Mitgliedsbeiträge:

Aktive öS 700.- Passive öS 400.-

Telephon:

Landeplatz: 04852 / 5694

Bankverbindung:

Lienzer Sparkasse Kto. 0011 - 27 76 39

Fliegertreff:

Brezelstube Cafe Gliber

In eigener Sache: Außerordentliche Vollversammlung.

Diese fand ordnungsgemäß am Samstag den 19. Oktober 1986 im Gasthof Bier - keller statt. Insgesamt fanden sich 7 Ordentliche Mitglieder ein. (wobei sich Gasteiger Pepi mit einer Barzahlung des Mitgliedsbeitrages sozusagen ein Stimmrecht erkaufte), weiters anwesend waren noch Meirer Michel, Zojer Bernhard

Grissmann Johann, Thomasich Hannes, Girstmair Rudolf, Girstmair Bruno. Nach einer halbstündigen Wartezeit wurde die Versammlung eröffnet, mit einem kurzen Rückblick in das abgelaufene Vereinsjahr konnte zum eigentlichen Thema gekommen werden. Nach ergiebiger Diskussion über für und wieder zweck's Auflösung des Vereines konnte zur Abstimmung übergegangen werden. Die Abstimmung führte zu einem klaren 6 zu 1 für die Auflösung, die Abstimmung über die Zuweisung der Gelder an eine Caritative Institution endete ebenfalls mit einem klaren 6 zu 1. Weiters wurden noch folgende Punkte beschlossen.

- I. Die weiteren Abschlußarbeiten übernimmt Grissmann Johann und Girstmair Rudolf bis zur vollständigen Klärung des noch vorhandenen Vermögens.
- II. Das gesamte Vermögen wird je zur Hälfte dem SOS - Kinderdorf bzw. der Lebenshilfe Osttirol überwiesen.
- III. Die Clubhütte hat von einem gerichtlich beeideten Sachverständigen geschätzt zu werden.
- IV. Girstmair Bruno übernimmt das Superädifikat (Überbau) Clubhütte, zu den geschätzten Kosten.
- V. Für die bei der Vollversammlung anwesenden Mitglieder, ist eine für die Zukunft akzeptable Lösung im Bezug auf den Flugbetrieb herbei zu führen.
- VI. Alle noch offenen Verbindlichkeiten bzw. Außenstände des Club's sind zu begleichen.
- VII. Sollte zu einem späteren Zeitpunkt in Lienz wieder ein Verein sich etablieren, so soll jener alle Vorteile daraus ziehen können.

Mit einem gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank endete mit einem weinenden und einem freudigen Auge das Thema 11 Jahre 1. Ostt. DFC, es passiert sicher nicht alle Jahre das ein Verein sich auflöst, doch in diesem Fall war es für alle Beteiligten wohl die beste Entscheidung, durch die bereits erfolgte Neugründung wird sich für die Piloten, bezogen auf den Flug - betrieb auch nicht's ändern.

01. NEUGRÜNDUNG DES OSTTIROLER DRACHEN UND GLEITSCHIRMFLIEGER CLUB'S.

man kann fast sagen die Ereignisse überschlagen sind, doch eine Anpassung an die Gegebenheiten hat noch nie geschadet und schließlich soll man ja mit der Zeit gehen. Girstmair Bruno als Initiator, gründete diesen Verein um nun auch die Belange der Drachen bzw. der immer größer werdenden Gleitschirmflieger Piloten schlußendlich auch Rechnung zu tragen. Wie schon aus der Namensgebung ersichtlich, werden wir auch weiterhin das Sprachrohr für alle Piloten im Raum Osttirol und Oberkärnten im Bezug auf Drachen und Gleitschirmfliegen sein, unsere Aufgabe für die Zukunft wird es wieder sein, alle Piloten mit aktuellen, objektiven Informationen aus der Fliegerszene in und außerhalb Osttirols zu versorgen. Gezielte Förderung des Drachen und Gleitschirmflieger Sport's um ihm einer möglichst breiten Interessensgruppe zuführen zu können.

02. NEUER HÄNGEGLEITER ERLAß, vom 24. Sept. 1974. ZI. 38.570/23-I/6-74 in der Fassung vom 20. November 1986, ZI.38.534/263-I/5-86 über "Hängegleiter" und "Paragleiter"

Um den immer stärker werdenden Gleitschirmflugsport Rechnung zu tragen, war es notwendig den erst aus dem Jahre 1984 überarbeiteten Erlaß wieder neu zu erstellen. Wichtigste Feststellung vorweg ist, das die Gleitschirmfliegerei dem Drachenfliegen zugeordnet wird. Die Ausbildung obliegt den in Österreich vom BAZ offiziell genehmigten Hängegleiter Flugschulen, weiters das die Fliegerärztliche Untersuchung bei Flügen bis zu 150 Meter lotrechten Abstand über Grund nun nicht mehr erforderlich ist, dieß gilt sowohl für Hängegleiter als auch Gleitschirmflieger, eine Pilotenberechtigung ist nicht erforderlich diese wird durch den Nachweis einer Schulbestätigung erbracht. Bei Flügen über 150 Meter über Grund unterliegt man voll den Luftfahrtrechtlichen Bestimmungen, also Fliegerärztliches Gutachten, Sonderpilotenschein dieser berechtigt dann auch zum Fliegen mit Gleitschirmen, vorausgesetzt man besitzt eine gültige Schulbestätigung für Gleitschirme. Die Gültigkeitsdauer erstreckt sich auf 24 Monate ab Ausstellungsdatum, Verlängerungen Überprüfungsflug im Rahmen einer Zivilluftfahrerschule gehandhabt wie bisher. Eine Zulassung der Hängegleiter bzw. Gleitschirme besteht für alle Flüge, genauso ist der Abschluß einer Haftpflicht Versicherung unbedingt erforderlich. Der Neue Erlaß liegt in der Fliegerhütte am Landefeld auf, bei Wunschen senden wir Euch gerne eine Kopie zu. Wie wir aus verlässlicher Quelle erfuhren soll dieser neue Erlaß wieder geändert werden, zu schnell wurde dieser Erlaß durch geboxt, sodaß zahlreiche Punkte offen bzw. nicht berücksichtigt wurden - man wundert sich natürlich da ja sonst der österreichische Beamtenapparat so träge ist - (Zulassung der Schirme etc.) Bei Entscheidungen von solcher Tragweite wäre es angebracht wenn man die Erfahrungen von einer möglichst breiten Basis berücksichtigt und auch die Flugschulen dazu einladet

03. LETZTER SONDERPILOTENKURS. dieser fand vom 18 bis 21 Oktober in Lienz statt, insgesamt nahmen an diesem Kurs mit anschließender Prüfung 11 Piloten teil. Die Prüfungskommission stellte sich zusammen aus Dr. Zahn (BAZ) Bernardi Alois (Salzburg) Ing. Marzal (Wien) und Girstmair Bruno. Die praktische Prüfung mit Start Kollnig und Landeplatz Postleite bestanden alle Kursteilnehmer, nur in der theoretischen Prüfung konnte ein Pilot das geforderte Soll nicht erreichen. Auch bei diesem Kurs spielte das Wetter wieder mit, somit gab es bis dato noch keinen Kursausfall bedingt durch Schlechtwetter. Trotz schriftlicher Anmeldungen sind zu diesem Kurs mit Prüfung wiederum nicht alle erschienen, was eine Veranstaltung natürlich in Frage stellen kann, für die Zukunft wird erwogen mit der schriftlichen Anmeldung eine Anzahlung einzuheben. Der nächste Kurs mit anschl. Prüfung wird für den 1 bis 4 Mai festgelegt, wir bitten alle Bewerber diesen Termin vorzumerken. Anmeldeformulare liegen in der Fliegerhütte auf.

04. FLUGLEHRER SEMINAR IN KÖSSEN, dieses sollte vom 24 bis 26 Oktober durchgezogen werden.

Vorweg ein kleiner Formfehler, in der Ausschreibung wurde der Ort der Zusammenkunft einfach vergessen, nach langen hin und her konnte das Gasthaus dann doch noch ausfindig gemacht werden.

Dr. Jo Bathman (Weltrekordflieger) gelang sicher die Überraschung er begrüßte die Teilnehmer mit einem Gipsfuß einer der vielen Unfälle im emporstrebenden Gleitschirmflieger Sport (weitere bekannte Größen mit Gipsfuß, Huber Hartl, John Pendry, Thevenot) Jo Bathman unterrichtete in Flugmedizin, erzählte Erfahrungsberichte über seinen Weltrekordflug, sicherlich ein Mann der in Drachenflieger Szene einfach Spitze ist.

Heini Fila trug Geographie und Navigation vor, gab Empfehlungen für künftige SOPI - Kurse um das Niveau den Deutschen Ausbildungsnachweisen anzupassen, der Vortrag hielt sich im groben an die Service Mappe des DRAMA.

Der Unterricht eines Versicherungs Agenten über Versicherungstechnische Fragen war schlichtweg ein Lückenbüßer, Zeitfüller hier wäre für das nächste - mal sicher eine bessere Vorbereitung bzw. eine Änderung angebracht.

Nächsten Tag ging's mit Luftrecht weiter, ein neuer Hängegleiter Erlaß wird wohl als der größte Durchbruch gewertet werden können, worin auch das Gleit - schirmfliegen verankert ist, propagierte Himberger Sepp. Laut Himbergers Ausführungen wurde bei einer Art "Nacht und Nebelaktion" Dipl. Ing. Rausch Leiter des Bundesamtes für Zivilluftfahrt, Dr. Wiesenwasser Bundesministerium für Verkehr, um die wichtigsten Persönlichkeiten hervorzuheben eingeladen, einer Gleitschirm Demonstration in Kössen beizuwohnen die im September letzten Jahres statt fand. Hier wäre nur noch zu hervor heben, das niemand von anderen Flugschulen eingeladen wurde, um als weiterer neutraler Beobachter Bemerkungen und Vorschläge vorbringen zu können. So kann man schlußendlich von einer 2 - Mann Aktion (Himberger-Gasteiger) sprechen, ob dieses Vorgehen bzw der so plötzlich fertig gestellte ERlaß auch von Erfolg beschert ist, wird die Zukunft zeigen siehe Bericht auch unter Punkt 02.

Am Samstag stand u.a. Vormittag's im Gelände der Schule eine Demonstration mit 4 Gleitschirmen am Programm, andauernder Rückenwind ließ Flüge vom Hang nicht zu, so mußten sich die meisten mit dem aufziehen der Schirmkappe begnügen. Anschl. setzte man wieder mit Theorie fort, Gasteiger Pepi Erprobungsleiter für Gleitschirme erzählte Erfahrungsberichte von den letzten Monaten bzw. seiner 1. Intern. Gleitschirm Meisterschaft, hier konnten die anwesenden Piloten auch ein Video darüber sehen.

Anschl. erzählte Hofbauer Armin (Schirmhersteller aus Innsbruck) einiges über die Aerodynamik bzw. den Bau der Kappe, teilweise lichteteten sich schon die Reihen und gingen zur Heimfahrt über, der Sonntag war sozusagen frei!!! In der Club und ganzen kann gesagt werden, das das diesjährige Seminar einen starken Niveauverlust erlitten hat, wofür man dann noch öS 1000.- hinblättern mußte, diese Frage wird wohl nie geklärt werden können. Wenn man bedenkt daß die Ausschreibung über den öAeC ging, dazu noch der Club im Jahr öS 1000.- bzw. noch alle Mitglieder nochmal öS 300.- an Mitgliedsbeitrag dem öAeC zahlen desweiteren war dieser Lehrgang ein nicht einmal vom BAZ genehmigter!! So kann am Rande bemerkt werden, das wichtige Themen wie Doppelsitzerschulung (Erprobung läuft schon über einem Jahr) übergangen wurden, Anerkennung der Scheine, Schulbestätigung, SOPI - Schein, absolvierte Höhenflüge, gegen - über Deutschen Schulen bzw. DHV als Interessensvertreter u.v.m. wurden leider nicht bearbeitet, wie überhaupt das ganze Seminar vom Thema Gleitschirm beherrscht wurde, was natürlich für einzelne clevere Leute voll zur Werbung zweckentfremdet wurde. Bleibt nur zu hoffen das ein künftiges Fluglehrer Seminar wirklich dem Zweck entsprechend dazu benutzt wird, Informationen, neue Erkenntnisse, Erfahrungsaustausch etc. untereinander zu tätigen und zu keinen Business wird.

05. BEITRÄGE FÜR DAS JAHR 1987, beiliegend findet Ihr einen Zahlschein der Lienzer Sparkasse, mit der Bitte um Überweisung des Beitrages für das Jahr 1987. Der Beitrag wurde für Aktive auf öS 700.- und für Unterstützende auf öS 400.- festgelegt, um eine frist - gerechte Bezahlung wird gebeten, viel wurde im letzten Jahr wieder geschaffen, erneuert, verbessert usw. deshalb bitten wir Euch auch für das Jahr 1987 um Euer Wohlwollen und finanzielle wie auch tatkräftige Unterstützung!

07. NÄCHSTER FLIEGERTREFF. dieser findet in Lienz im:

ORT: Gasthof Moarhof
DATUM: 6. Jänner 1987
Zeit: ab 20 Uhr

08. LAST NEWS. oder was uns noch zu Ohren gekommen ist?

Wußtet Ihr schon, daß.....

- die Fa. Steinbach einen Großauftrag von über 140 Gleitschirmen aus der Schweiz bekommen hat.
- La. Mouette zwei neue Geräte auf den Markt bringt, ein Zwischending von Atlas und Hermes, mit dem Namen Competition und Sport.
- Gasteiger Pepi nun erstmal's eine Erprobungsbewilligung für Gleitschirme in Sillian erlangt hat, desweiteren wurde nun ein Ansuchen gestellt auf Betreiben einer offiziellen Drachen u. Gleitschirmschule im Raum Sillian.
- Bernardi Alois (Salzburg) Airsport Stiefel von der Fa. Puma speziell für Gleitschirmflieger anbietet, Preis offiz. öS 1.599.-
- für kurze Zeit in Osttirol nur einen Drachenflieger Club gegeben hat, dies war der Sillianer DFC.
- der erst im November erschienene Erlaß für Hängegleiter und Gleitschirme in diesem Jahr wieder geändert werden soll.
- Bernardi Alois in Salzburg und Fischer Gerhard in Spittal einen Antrag um Erteilung einer Clubschulung angesucht haben.
- das bei einem neuen Gleitschirm die Lasche wo die Steuerleinen eingehängt werden, auf einer Seite nur mit einer Büroklammer befestigt war.
- die Flugschule Dörler in Kirchberg (Tirol) aufgelöst wurde, ein früherer Konkurs liquidierte nun auch die Schule.
- Meirer Michel nun mit seinem "Neon Magic" in den USA dem Drachenflugsport fröhnen will, wir wünschen guten Start im neuen Business.

? ? ? WAS, WANN, WO?

Sonderpilotenkurs in Lienz

1 bis 4 Mai 1987

Delta - Ski - Cup in Innsbruck

21 - 22 Feber 1987

RMF - Rennsport, Flugsport, Motorsport in Friedrichshafen.

8 bis 12 April 1987

09. SICHERHEITSECKE: Gleitschirmfliegen.

Erfahrungsberichte aus dem Bereich der Gleitschirmfliegerei. Ein Unfall der sich erst am letzten Tag im alten Jahr ereignet hat, sollte hier zum Nachdenken anregen was ist passiert. Beim Landeanflug kam Hr Frena ein Gebürtiger Lienzer zu Sturz und brach sich dabei den Knöchel, dazu kann man bemerken ein typischer Anfängerfehler, folgendes hat sich zugetragen: Keine Landeeinteilung, Landung erfolgte bei leichten Rückenwind, die Steuerleinen wurden zu spät voll durchgezogen, daher erfolgte Aufprall mit hoher Geschwindigkeit auf eine gefrorene Ackerfurche, das Schuhwerk bestand aus normalen Winterstiefel, ein Helm wurde nicht getragen, die Wetterbedingungen waren ideal, die Schulbestätigung war von der Flugschule Steinbach ausgestellt, wahr - scheinlich einer der vielen "Schnellsiedekurse" nach dem Motto Geld hin und Schulbestätigung her, siehe DRAMA Ausgabe Jänner - ein Bericht der sicher manchen Schulen zum nachdenken geben sollte - eine Fortsetzung dieses Berichtes erfolgt in der Märzausgabe!

P.S: Die Clubinformationen sind dazu da, Kommunikation und Information zu fördern. Wir bitten Euch nach durchlesen der Clubmitteilungen, die Info an Bekannte und Interessierte weiter zu leiten.

Ostt. Drachen u. Gleitschirmflieger Club
Viele Gründe sprechen nur für uns.

Ein "GUT LAND"
wünscht der Obmann
Girstmair Bruno